

Gemeinde Marthalen

erscheint vierzehntäglich und wird in alle Haushaltungen von Marthalen und Ellikon verteilt.



Eicheblatt

Nr. 411 / 16. Januar 2015

Politische Gemeinde

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Bauwesen

Eine baurechtliche Bewilligung erhalten:

- Landi Weinland, Umnutzung alte P+Rail-Anlage in Paloxen-Lagerplatz (befristet), Kat.-Nr. 3548, Bahnhofstrass, Marthalen, Landwirtschaftszone, ordentliches Verfahren
- Nägeli Erbegemeinschaft, Umbau / Erweiterung Wohnungen und Keller, Vers.-Nr. 94, Kat.-Nr. 234, Ritterhof 1 und 1b, Marthalen, Kernzone, ordentliches Verfahren
- Weidmann Hans, Neubau Remise / Futterlager auf ehemaliger P+Rail-Anlage, Kat.-Nrn. 3548 und 3345, Bahnhofstrass, Marthalen, Landwirtschaftszone, ordentliches Verfahren
- Wipf Jakob, Anbau Balkon mit Seitenwand und Verbreiterung Fenstertüröffnung sowie innere Umbauten, Vers.-Nr. 659, Kat.-Nr. 2772, Im Sunnehof 1, Marthalen, Landwirtschaftszone, ordentliches Verfahren

Liegenschaft Stube - offene Türen

Im Hinblick auf die Informationsveranstaltung vom Mittwoch, 28. Januar 2015 über den Umbau der Liegenschaft Stube (siehe separates Inserat), stehen die Türen der Stube für Interessierte zur Besichtigung wie folgt offen:

Samstag, 24. Januar 2015, 13:00 bis 16:00 Uhr.

Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates und Architekt Jürg Spiegelberg sind anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung.

Schiessanlage Steinacker

Die Abklärungen über den Sanierungsbedarf bezüglich Gewässer bei der Schiessanlage Steinacker, belasteter Standort, haben ergeben, dass keine Untersuchungen bezüglich der Schutzgüter Grundwasser und Oberflächengewässer durchzuführen sind. Aufgrund der Bleibelastungen im Boden bleibt der Betriebsstandort sanierungsbedürftig. Der Kugelfang der 300 m-Schiessanlage muss spätestens nach der Stilllegung saniert werden.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Winterthur, 4. Dezember 2014

Fehr, Leonora, von Marthalen und Flaach, Tochter des Fehr, Christian und der Fehr geb. Peter, Anna, beide wohnhaft in Marthalen

Todesfälle

Marthalen, 14. Dezember 2014

Thoma geb. Rosenfelder, Gerda Emma, deutsche Staatsangehörige, geb. 1941, wohnhaft gewesen in Marthalen

Winterthur, 18. Dezember 2014

Lips geb. Liehti, Ursula Gertrud, von Zürich, geb. 1936, wohnhaft gewesen in Marthalen

Marthalen, 23. Dezember 2014

Hilpertshauser, Walter, von Marthalen und Wattwil SG, geb. 1934, wohnhaft gewesen in Marthalen

Schaffhausen, 26. Dezember 2014

Fehr, Ernst, von Berg am Irchel, geb. 1932, wohnhaft gewesen in Marthalen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 23. Januar 2015, um 11.30 Uhr im Restaurant Rössli

BAUAUSSCHREIBUNG

Die Publikation der Bauausschreibungen im "Eicheblatt" bietet eine zusätzliche Informationsmöglichkeit. Die amtliche Publikation erfolgt im Kantonalen Amtsblatt sowie in den Anschlagkästen.

Bauherrschaft:

Eduard Nietlisbach, Dorfstrass 9, 8464 Ellikon am Rhein

Bauprojekt:

Neubau Schwimmteich südwestlich des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 1043 und Änderung der Umgebungsgestaltung, Kat.-Nr. 4044, Dorfstrass 9, 8464 Ellikon am Rhein (Kernzone, überkommunales Ortsbild)

Planaufgabe:

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Marthalen zur Einsicht auf. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Gebühr von pauschal Fr. 30.-- erhoben.

Dauer der Planaufgabe:

20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Rechtsbehelfe:

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).



Keller
Malergeschäft
8460 Marthalen

**Frisch gestrichen
eine saubere Sache!**

Urs Keller

Telefon 052 319 25 62
Fax 052 319 25 10
maler.keller@bluewin.ch

Informationsveranstaltung Umbau Liegenschaft Stube Projekt Rösslischeune

Im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 8. März 2015 über den Kredit für den Umbau der Liegenschaft Stube, Marthalen, lädt der Gemeinderat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet statt am:

**Mittwoch, 28. Januar 2015
20:00 Uhr
Türöffnung ab 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle
Zinggstrass 18**

18:00 Uhr, Türöffnung
Ausstellung der Projektpläne
Architekt Jürg Spiegelberg und Mitglieder des Gemeinderates stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

20:00 Uhr, Beginn der Informationsveranstaltung

Themen:

- Umbau Liegenschaft Stube
- Projekt Umnutzung Rösslischeune
- Abstimmungsvorlage Kredit Umbau Stube
- Fragen und Diskussion

Teilnehmer:

Jürg Spiegelberg, SPi Architektur + Design, Rheinau
Matthias Lehmann, kommunaler Finanzberater
Gemeinderat

Die Türen der Liegenschaft Stube stehen für Interessierte zur Besichtigung offen:

Samstag, 24. Januar 2015, 13:00 - 16:00 Uhr.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Marthalen

**Wir machen Ihren Garten
zu einer Oase!**



- 🌿 Gartenbau
- 🌿 Gartenunterhalt
- 🌿 Bepflanzungen
- 🌿 Natursteinmauern
- 🌿 Pflästerungen

Home & Garden Services
Dorfstrasse 12, 8197 Rafz
Telefon 079 329 33 90
www.homeandgardenservices.ch

COUNTRY NIGHT #2

MARTHALEN

MEHRZWECKHALLE

07.02.2015

LINEDANCER WILLKOMMEN
GROSSE TANZFLÄCHE



NADA COWBOYS

20:00 UHR

TÜRÖFFNUNG 19:30 UHR

CHILLI CON CARNE &
AMERICAN HOT DOG

EINTRITT SFR. 20.-



LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN

EIN ? FÜR DICH?

DANN KOMM BEI UNS VORBEI!

Im Notfall richtig
reagieren



SAMSTAG, 17. JANUAR 2015
AB 9 UHR BIS 15 UHR
FEUERWEHRGEBÄUDE MARTHALEN



Wir üben die
Anwendung des
Defibrillators 1:1

FESTWIRTSCHAFT MIT MITTAGESSEN

Feuerwehr Weinland

VERDACHT- RUF AN!

Polizei-Notruf 117 Gemeinsam gegen Einbrecher

Ihre Polizei

SPIELABEND



Freitag, 30. Januar 2015

20.00 Uhr

Bibliothek Marthalen

Spielen, lachen - zusammen sein.
Die Bibliothek Marthalen lädt alle
Erwachsenen und Jugendliche zum
zum Spielen ein.
Neue Spiele kennenlernen und aus-
probieren - und einen gemütlichen
Abend erleben.

Beginn 20.00 Uhr
Eintritt frei

Gemeinde- und Schulbibliothek
Marthalen

Lernen Sie die Vogelwelt unserer Region kennen!

Ein Einführungskurs für Erwachsene und Jugendliche



*Was sind das für verschiedene Enten auf dem See?
Wo nistet eigentlich der Eisvogel?
Wieso trommelt der Specht nur im Frühling?
Kreist dort ein Bussard oder ein Milan?*

Antworten auf diese Fragen und noch vieles mehr werden Sie im Laufe des Kurses erfahren.

Wer kann teilnehmen?

Erwachsene und Kinder ab der 5. Klasse, die sich für die einheimische Vogelwelt interessieren und sich ohne Druck und grossen Aufwand Grundkenntnisse zu diesem Thema aneignen möchten.

Was ist das Ziel des Kurses?

Am Ende des Kurses sollten Sie die häufigsten Vogelarten unserer Umgebung nach Aussehen und einige sogar an deren Stimme selbstständig bestimmen können. Gleichzeitig werden Sie viel Spannendes über Lebensweise und Verhalten der einzelnen Arten erfahren.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.nvdu.ch

Für den Natur- und Vogelschutzverein Bezirk Andelfingen
Dieter Baach

Pro Senectute Spiel- und Jassnachmittag

(immer am 4. Donnerstag im Monat)



Wir laden Sie herzlich an unseren Spiel- und Jassnachmittag ein:

Wann: Donnerstag, 22. Januar 2015,
14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Restaurant Ochsen

Es freuen sich auf viele spielfreudige Frauen und Männer

Pro Senectute Ortsvertretung Marthalen
Esther Mischler; Tel. 052 319 31 75

FAOMA

BARWAGENERÖFFNUNG

FREITAG 30. JANUAR 2015
AB 20:00 UHR

- Wagenbar
- Zeltbar
- Schnitzelbrot, Cervelat, Bratwurst
- Guggeauftritt der Guggemusik
- Chrottepösche ca. 21:30



**FAOMA- Fasnachtsorganisation
Marthalen**

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

 **Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

organisiert durch den Frauenverein Marthalen

Jeden 2. Freitag abwechselnd im

- Rest. Ochsen
- Rest. Rössli
- Rest. Freihof



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Essen Sie auch gerne in gemütlicher Runde zu Mittag? Jeden 2. Freitag wird Ihnen in einer unserer Dorfwirtschaften ein feiner Zmittag mit Suppe und Dessert serviert. Sie können ohne Anmeldung am Mittagstisch teilnehmen. Treffpunkt ist jeweils um 11.30 Uhr im vorgesehenen Restaurant.

Alle Seniorinnen / Senioren von Marthalen und Ellikon am Rhein sind herzlich willkommen. Natürlich sind die jeweiligen Partner / Partnerinnen, die das Pensionsalter noch nicht erreicht haben, auch herzlich eingeladen.

Ein Abholdienst steht Ihnen jeder Zeit zur Verfügung. Bei Bedarf melden Sie sich doch bitte bis am Donnerstagabend bei Rita Ehrensperger Tel. 052 319 26 64 oder Natel 079 329 15 77.

Daten : 23.Januar bis 4.Sept. 2015

23. Januar	Rössli
06. Februar	Freihof
20. Februar	Rössli
6. März	Freihof
20. März	Ochsen
2. April	Rössli
17. April	Freihof
30. April	Ochsen (Donnerstag)
15. Mai	Rössli
29. Mai	Freihof
12. Juni	Ochsen
26. Juni	Rössli
10. Juli	Freihof
24. Juli	Ochsen
7. August	Freihof
21. August	Ochsen
4. September	Rössli

Wir freuen uns auf viele Gäste und ein feines Essen in netter Gesellschaft.

Es grüssen herzlich

Das Ochsen-/ Rössli- und Freihof-Team

Der Vorstand des Frauenvereins

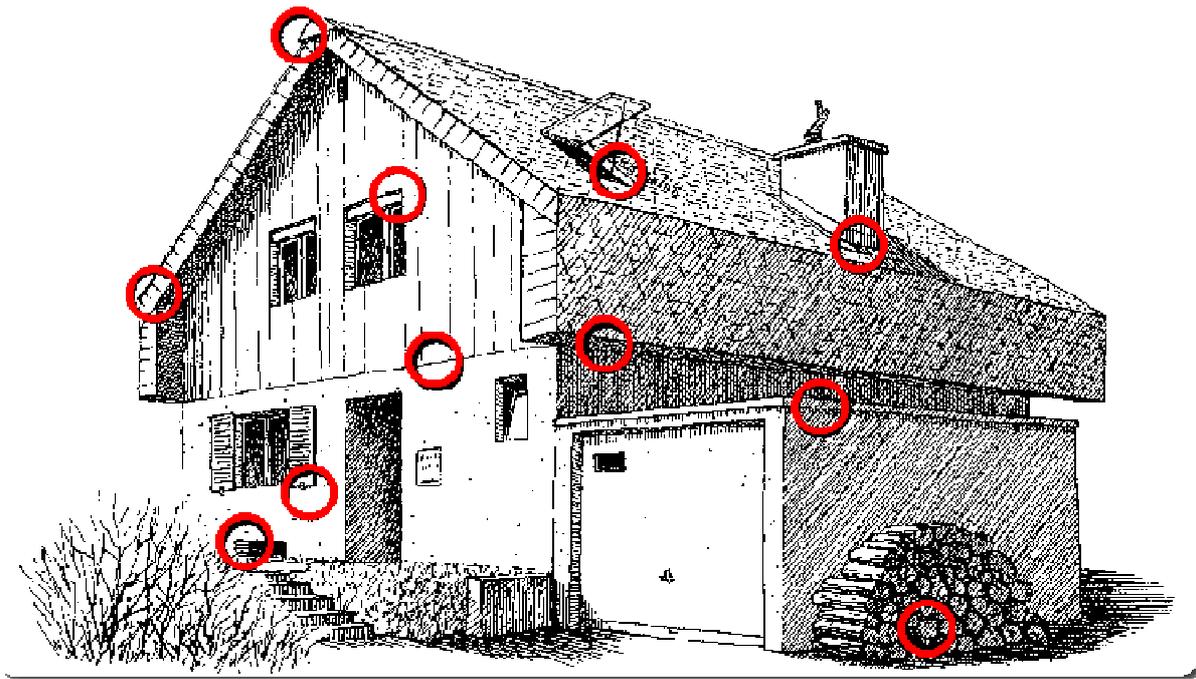
Bitte diesen Zettel aufbewahren

Melden sie uns Fledermaus-Verstecke



Fledermäuse sind eine ausserordentliche Spezies. Als einzige flugfähige Säugetiere und dank ihres hochspezialisierten Echoortungs-Systems können sie ein „Nachtleben“ führen. Meist unbemerkt wohnen sie in Spalten und Ritzen...

Vielleicht haben Sie die wendigen Flieger in der Dämmerung schon beobachtet.



Die **Naturschutzvereine im Weinland** setzen sich für das Erhalten von heimischen Fledermausarten ein. Wir freuen uns, wenn sie uns Fledermaus-Verstecke melden.

Im Weinland gibt es vier lokale Fledermaus-Schützer mit einer Ausbildung:

Baumann Sophie	Breiten 3 8416 Flaach	078 627 16 32	sophie.baumann@gmx.ch
Ryser HansCaspar	Lochstrass 6 8460 Marthalen	079 543 66 64	hcryser@bluewin.ch
Wilhelm John	Feldistr.13 8479 Altikon	078 736 77 35	senjo.wilhelm@bluewin.ch
Wirz Monika	Ahornweg 1 8450 Andelfingen	052 301 20 52	monika.wirz@gmail.com



Beim Fund einer erschöpften und verletzten Fledermaus hilft Ihnen auch

das Fledermaus-Nottefon unter 079 330 60 60 weiter.

Auch im 2015 geht es weiter mit dem

ELCH - Treff (Eltern-Kind Treff)



für Eltern mit Babys und Krabbelkinder

(0-3 Jahre → ältere Geschwister sind auch herzlich willkommen)!

Im ELCH-Treff kannst du Mamis (Eltern) und Kinder aus der Umgebung kennen lernen, in geselliger Runde austauschen und „käftele“ – die Kinder können spielen, herumkrabbeln etc. (Spielsachen sind reichlich vorhanden). Den Zvieri bitten wir alle für sich und ihr Kind entsprechend deren Bedürfnissen selber mitzubringen.

Es hat immer noch Platz für neue kleine "Elch-Kinder" - schaut doch mal rein - wir freuen uns auf euch!

Wir treffen uns 14-täglich jeweils mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Chrischona-Gemeinde Marthalen

Nächste Daten:

21. Januar / 04. + 18. Februar / 18. März / 01. + 15. April

=> Während den Schulferien / Feiertagen findet kein ELCH-Treff statt:

04. März (Sportferien) / 29. April (Frühlingsferien)

Weitere Infos, Daten und News findest du auf www.elch-treff.ch

Die ELCH-Treff Frauen

Kontakt: Simone Rist, 8460 Marthalen / Tel. 052 301 46 15



Evangelische Freikirche
Chrischona-Gemeinde Marthalen
Stationsstrass 1, 8460 Marthalen

"WER IST EIN GOTT WIE DU, DER SCHULD
VERGIBT UND VERGEHEN VERZEHT!"
DIE BIBEL: MICHA 7 VERS 18



Chrischona-Gemeinde Marthalen M. Eversberg

Unsere Anlässe / Gottesdienste

(alle Gottesdienste mit altersgerechtem Kinderprogramm!)

Sonntag, 18.01. / Gemeindezentrum

09.30 Uhr: Gottesdienst; Predigt: M. Eversberg

Sonntag, 25.01. / Gemeindezentrum

09.30 Uhr: Gottesdienst; Predigt: Arthur Lampe

Frauengruppe

Do, 22.01., 19.30 Uhr: gemeinsamer Frauenabend mit ref. Kirche im Saal des ZPBW (Altersheim); Thema: „Keine Angst vor kindlicher Angst – ganz einfach?“

Jugendgruppe

Sa, 24.01.: JG bi de Lüt

Do, 29.01.: chligruppe

Kontakt: Marcel Eversberg 079 229 16 82

Teenagerclub

Di, 20.01., 19.00 Uhr: Krimidinner!

Kontakt: Mirjam Toggenburger 079 767 53 75

Jungschar

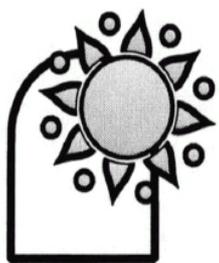
Sa, 17.01., 14.00 Uhr: „Turnhalle“

Kontakt: Joëlle Flückiger 078 892 82 34

Weitere Infos auf www.chrischona-marthalen.ch

oder bei den Pastoren: Arthur Lampe 052 319 11 41, Marcel Eversberg 052 319 35 91

Jeder ist herzlich eingeladen!



Chile-Fänschter

der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 18. Jan. **Gottesdienst mit Kanzeltausch**
 09.30 Uhr Pfr. Oliver Baumgartner, Henggart
 Orgel: Liselotte Breuning
 Kollekte: Spital Matema, Tansania
 Chinderhüeti & Sunntigs-Höck
 Anschliessend Chile-Kafi 



So, 25. Jan. **Gottesdienst im ZPBW (Altersheim)**
 10.00 Uhr Pfr. Ernst Friedauer
 Klavier: Hanna Rajchman
 Kollekte: Dargebotene Hand

So, 1. Febr. **Regionaler Sing-Gottesdienst** 
 17.00 Uhr **in Trüllikon**
 Pfrn. Anita Keller
 16.30 Uhr *Fahrdienst nach Trüllikon*

So, 8. Febr. **Gottesdienst mit Taufe**
 09.30 Uhr Pfr. Ernst Friedauer
 Orgel: Liselotte Breuning
 Kollekte: Stipendienfonds für Theologiestudium (TDS Aarau)

Weitere Termine - Voranzeigen

Auswärtige Durchführungsorte werden **fett und kursiv** aufgeführt, ansonsten findet der Anlass in Marthalen statt.

So, 18. Jan. **Rheinauer Abendmusiken**
 17.00 Uhr ***Bergkirche Rheinau***
 Maria I, Flucht nach Ägypten

Do, 22. Jan. **Frauenabend** mit Chrischona
 19.30 Uhr Vortrag der Psychologin Irene Rohrer:
 Keine Angst vor kindlicher Angst - ganz einfach?
 im Saal des ZPBW (Altersheim)
 Anmeldung Fahrdienst: 052 301 40 01



Fr, 30. Jan. **Männerabend**

 Spaghetti-Plausch
 19.00 Uhr im Treffpunkt
 Anmeldung erwünscht:
 Pfarramt: Tel. 052 301 40 01

Fr, 4. Febr. **Informationsveranstaltung**

 20.00 Uhr im Theorieraum des Feuerwehrllokals über Zielsetzung und geplante Etappen des Projektes **KirchgemeindePlus** Weinland Mitte

Kinder und Jugend

Chinder-Chile (ab 3 Jahren, inkl. Gschichtehöck)
 Fr, 16. Jan. 15.30 – 16.00 Uhr in der Kirche

Gschichtehöck (Kindergarten und 1. Klasse)
 Jeden Freitag 15.15 – 16.00 Uhr im Treffpunkt

Minichile (2. Klasse) im Treffpunkt
 Mo, 19. Jan. 13.30 – 15.05 Uhr (Gruppe **M1**)
 Fr, 23. Jan. 13.30 – 15.05 Uhr (Gruppe **M2**)

3. Klass-Unti (jeden 2. Montag)
 Mo, 26. Jan. 13.30 – 15.05 Uhr im Treffpunkt

Club 4 (4. Klasse) im Treffpunkt
 Mo, 19. Jan. 15.15 – 16.15 Uhr (Gruppe **M2**)
 Mo, 26. Jan. 15.15 – 16.15 Uhr (Gruppe **M2**)
 Mi, 11. Febr. 13.30 – 16.45 Uhr (Gruppe **M1**)

Jugendgottesdienst
 Do, 22. Jan. 18.30 Uhr in der Kirche

Konfirmandenunterricht (jeden Dienstag)
Sa, 17. Jan., 13.30 Uhr Konftag, Kirche Marthalen
 Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr im Treffpunkt

Chinderhüeti & Sunntigs-Höck in der „Stube“
 18. Jan. siehe auch Gottesdienste 

Cevi Marthalen (www.cevimarthalen.ch)
 Sa, 24. Jan., 12.45 Uhr Bhf Marthalen (bis 17 Uhr)
 Schlittschuhlaufen in Schaffhausen
 Anmeldung bis 18.01.15 bei Jolanda Toggenburger

Kinderhütendienst
 Do, 22. Jan. 13.30 – 17.00 Uhr im Giebelzimmer

Zur Erinnerung an alle Kinder und ihre Eltern (Einladungen wurden an die Gschichtehöck- und Unti-Kinder verschickt oder verteilt):

Familien-Kino

Samstag, 31. Januar 2015, 16 Uhr
 im Treffpunkt



Weitere Auskünfte erteilt:
 Petra Itel, 052 659 69 91

Aus der Kirchenpflege

KirchgemeindePlus

Wie wir schon an der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November und im Chile-Fänschter des Eicheblatts vom 5. Dezember 2014 informierten, hat auf Anstoss der Kirchensynode und aufgrund der rückläufigen Mitgliederentwicklung der Kirchenrat die Kirchgemeinden aufgefordert, sich zur kirchlichen Zukunft Gedanken zu machen, wobei er ein Zusammenwachsen, heisst Zusammenschluss von Gemeinden favorisiert. Da dies jedoch sehr einschneidend wäre, haben die Kirchenpflegen der fünf Kirchgemeinden Benken, Marthalen, Ossingen, Rheinau-Ellikon und Trüllikon-Truttikon schon früher unter der Bezeichnung **KirchgemeindePlus Weinland Mitte** beschlossen, die Zusammenarbeit pragmatisch zu verstärken. Diesem Prozess hat sich neu die Kirchgemeinde Stammheim angeschlossen.

Zielsetzung von KirchgemeindePlus Weinland Mitte

Im Rahmen des Projektes werden wir uns schwerpunktmässig mit der Gestaltung des kirchlichen Lebens und der Zusammenarbeit unserer Kirchgemeinden mit dem Ziel einer Zusammenführung befassen. Im Vordergrund stehen Synergien zwecks Freispielens von Kapazitäten für zusätzliche, spezifische Kreise ansprechende Aktivitäten, wobei die traditionellen Eigenheiten der Kirchgemeinden nicht verloren gehen sollen.

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass wir im Chile-Fänschter bereits seit einiger Zeit vermehrt zu gemeinsamen Veranstaltungen eingeladen haben. Wir ermuntern Sie, am kirchlichen Leben und auch kulturellen Veranstaltungen in andern Gemeinden teilzunehmen.

Wie geht es weiter?

Das Projekt KirchgemeindePlus Weinland Mitte wurde im Dezember lanciert und eine Prozessbegleitung engagiert. Mit konkreten Arbeiten wird im Jahr 2015 begonnen. Dieses Projekt soll und darf jedoch nicht im stillen Kämmerlein ablaufen. Eine breite Beteiligung der Marthaler Bevölkerung ist nötig. Deshalb:

Einladung zur Informationsveranstaltung

Mittwoch, 4. Februar 2015, 20 Uhr

im Theorieraum des Feuerwehrgebäudes
über Zielsetzung und geplante Etappen des Projektes KirchgemeindePlus Weinland Mitte

Wir werden über die vorgesehene Organisation des Projektes, die Etappen und Entscheidungspunkte im Prozess informieren und selbstverständlich auf Ihre Fragen und Bemerkungen dazu eingehen. Es wird auch aufgezeigt, wie zentral es ist, dass sich die Kirchgemeinde Marthalen mit klaren Vorstellungen über sich selbst und ihre Wünsche und Erwartungen in den Prozess begibt. Entsprechend werden wir Ihnen an der Informationsveranstaltung vorstellen, wie diese erfasst werden sollen, nämlich mittels einem ...

Workshop der Kirchgemeinde Marthalen am Samstag, 14. März 2015, 8 - 12 Uhr in der Mehrzweckhalle zu Vorstellungen über uns, Wünsche und Erwartungen für die Zukunft zu dem alle eingeladen sind und wofür wir um breite Beteiligung und Reservation des Termins bitten. Geht es doch um Fragen, wie: WER sind WIR? WAS sind unsere Stärken und Schwächen (inhaltlich, bezüglich Ansprechen der Mitgliederkreise)? WAS sind unsere ERWARTUNGEN und ÄNGSTE bezüglich Projekt KirchgemeindePlus Weinland Mitte? WIE wollen wir mit den andern Gemeinden zusammenarbeiten und zusammenwachsen?

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können!

Läuteordnung

Die Kirchenpflege hat die Läuteordnung aus dem Jahre 1976 leicht geändert und gemäss Kirchenordnung dem Gemeinderat zur Stellungnahme vorgelegt. Dieser ist mit den Änderungen einverstanden. Die Neuprogrammierung der Läutantriebe erfolgt am **21. Januar 2015. Was hat sich im Wesentlichen geändert?**

Vorläuten für Gottesdienst

Die Kirchenglocken werden nur noch **einmal** und zwar 5/4 Stunden vor Beginn des Gottesdienstes **vorläuten**. Das Einläuten des Gottesdienstes beginnt wie gewohnt eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes.

Das Vorläuten, welches eine halbe Stunde vor Gottesdienstanfang ertönte (im Normalfall um 9 Uhr oder bei Beerdigungen um 13.30 Uhr), wurde mit einer Ausnahme gestrichen. Der Marthaler Tradition folgend werden nämlich bei **Gottesdiensten mit Abendmahl** die Glocken, genau genommen nur der „**Schärbel**“ und das „**Silberglöggli**“, weiterhin eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn von Hand geläutet.

Vesperläuten und abendliches Betzeitläuten

Bis jetzt wurde das Vesperläuten viermal jährlich verschoben, das abendliche Betzeitläuten noch häufiger, wobei das Mittagsläuten immer auf 11 Uhr belassen wurde. Mit der neuen Verordnung finden keine jahreszeitbedingten Verschiebungen mehr statt. Neu läuten die Glocken zur Vesperzeit ganzjährig um **16 Uhr** und zur Betzeit am Abend um **20 Uhr**.

Anlässe in der Kirche (z. Bsp. Konzerte)

Neu erinnert eine halbe Stunde vor Beginn ein kurzes Läuten (3 min) an besondere Anlässe, welche in der Kirche durchgeführt werden. Es findet aber kein Einläuten statt.

Die vollständige Läuteordnung finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Über uns/Gemeinde“.

Übrigens...

Wussten Sie, dass die Glocken bei Hochzeiten den freudigen Anlass um 9 Uhr das erste Mal ankündigen? Im Chile-Fänschter werden sämtliche Hochzeiten (neu auch wieder von auswärtigen Paaren) publiziert.

Amtshandlungen 2014

Taufen

Sandro Bühler, Sohn von Johanna und Erich Bühler
Max Hug, Sohn von Sybille und Roger Hug
Tom Hug, Sohn von Sybille und Roger Hug
Tamara Keller, Tochter von Barbara und Daniel Keller
Melinda Milchberger, Tochter von Miriam und Manfred Milchberger
Kimmo Winzenried, Sohn von Melanie Winzenried und Patrick Zimmermann

Es wurden 6 Kinder getauft: 4 Knaben und 2 Mädchen.

Konfirmanden

Matthias Küttel, Sohn von Verena und Peter Küttel
Julia Müller, Tochter von Silvia und Gunter Müller
Naemi Müller, Tochter von Petra Müller
Roger Nägeli, Sohn von Elisabeth Nägeli u. Martin Nägeli
Jannis Nater, Sohn von Priska Nater u. Severin Möckli
Nico Ruf, Sohn von Denise Ruf
Alexander Sägesser, Sohn von Helene Sägesser und René Sägesser
Marlene Toggenburger, Tochter von Rahel und Benjamin Toggenburger
Nadine Wilhelm, Tochter von Michaela u. Felix Wilhelm
Luca Wipf, Sohn von Cäcilia und Markus Wipf
Manuel Wipf, Sohn von Claudia und Felix Wipf
Parick Wipf, Sohn von Hedwig und Walter Wipf

**Am 15. Juni wurden 12 Jugendliche konfirmiert:
4 Töchter und 8 Söhne.**

Heirat

Miriam und Manfred Milchberger

Aus Marthalen wurde ein Paar kirchlich getraut.

Beerdigungen

Theo Ammann, im 86. Altersjahr
Martha Brauchli, im 101. Altersjahr
Wilhelm Corrodi, im 66. Altersjahr
Ernst Fehr, im 83. Altersjahr
Frieda Griesser, im 95. Altersjahr
Martha Hertli, im 96. Altersjahr
Gertrud Hug, im 93. Altersjahr
Ursula Lips, im 79. Altersjahr
Hanna Müller, im 83. Altersjahr
Georg Nägeli, im 65. Altersjahr
Markus Nägeli, im 53. Altersjahr
Karl Ritter, im 84. Altersjahr
Walter Rubli, im 89. Altersjahr
Hedwig Schmid, im 91. Altersjahr
Hedwig Spalinger, im 95. Altersjahr
Maria Theresia Spalinger, im 85. Altersjahr

Von 9 Frauen und von 7 Männern wurde Abschied genommen.

Mitteilung der Bezirkskirchenpflege

Für die Neuwahl der Kirchensynode für die Amtsperiode 2015 – 2019 werden die Wahlvorschläge für den Bezirk Andelfingen, dem neu 5 von den 123 Sitzen zustehen, Mitte Januar amtlich publiziert. Es kandidieren die vier bisherigen Synodalen Pfarrerin Christine Diezi, Dorf, Eva Ebel, Laufen, Pfarrerin Anita Keller, Trüllikon-Truttikon, und Kurt Stäheli, Marthalen. Der bisherige Synodale Adrian Honegger, Flaach, steht neu auf der Kandidatenliste an seinem Arbeitsort in der Stadt Winterthur. Im Gegenzug erscheint als neue Kandidatin Dr. med. Ursula Künsch, Winterthur, auf der Liste im Bezirk Andelfingen.

Die Bezirkskirchenpflege hat unter andern Aufgaben auch über die Wahlen in die Kirchensynode zu informieren und die Wahlvorschläge für die Synodalen zu koordinieren. Sie hat deshalb die fristgemässe Einreichung von Wahlvorschlägen für den Bezirk Andelfingen unterstützt, wobei im Bezirk Andelfingen eine spezielle Ausgangslage besteht.

Die Kirchenordnung schreibt vor, dass nicht mehr als die Hälfte der Mitglieder der Kirchensynode als kirchliche Angestellte tätig sein dürfen, wobei dieses Kriterium in jedem Wahlkreis zu beachten ist. Ch. Diezi, A. Honegger und A. Keller sind in der Landeskirche tätig, womit das Quorum von 50 % im Bezirk Andelfingen überschritten ist. Eine dieser Personen müsste damit 2015 aus der Kirchensynode ausscheiden.

Das Gesetz über die politischen Rechte bezeichnet als Mitglied eines Organs des Kantons als wählbar, wer im Kanton politischen Wohnsitz hat. Diese Bestimmung gilt auch für die Wahlen in kirchliche Behörden. Das war auch der Grund, dass Ch. Diezi bei ihrem Wechsel 2013 von Hinwil nach Dorf ihren Sitz in der Kirchensynode beibehalten konnte. Auch in einzelnen anderen Fällen wurden Synodale nicht in ihrem eigenen Wahlkreis gewählt.

Adrian Honegger arbeitet als Sekretär des Stadtverbandes der reformierten Kirchen der Stadt Winterthur und gilt deshalb wie die beiden Pfarrerrinnen als kirchlicher Angestellter. Sein Antritt zur Wahl an seinem Arbeitsort ermöglicht, dass unsere bisherigen, bewährten Synodalen für eine neue Amtsperiode gewählt werden können. Im Austausch dafür erscheint für den neuen Sitz Dr. med. Ursula Künsch, Frauenärztin, wohnhaft in Winterthur, auf der Wahlliste im Bezirk Andelfingen. Sie verfügt als langjähriges Mitglied und als Fraktionschefin im Grossen Gemeinderat Winterthur über eine grosse parlamentarische Erfahrung und tritt erstmals für eine Wahl in die Kirchensynode an.

Über das weitere Verfahren für diese Wahlen orientiert die amtliche Publikation der Wahlvorschläge.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Wann?	Wer?	Was?	Bemerkungen
Sa, 17. Januar	Feuerwehr Weinland	Lebensrettende Sofortmassnahmen	09.00 - 15.00 Uhr, Feuerwehrgebäude
Do, 22. Januar	Pro Senectute	Spiel- und Jassnachmittag	14.00 - 17.00 Uhr, Ochsen
Fr, 23. Januar	Frauenverein	Mittagstisch für Senioren	11.30 Uhr, Restaurant Rössli
Sa, 24. Januar	Gemeinde	Offene Türen	13.00 - 16.00 Uhr, Stube
Mi, 28. Januar	Gemeinde	Infoveranstaltung Umbau Stube/ Projekt Rösslischeune	ab 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
Fr, 30. Januar	FAOMA	Barwageneinweihung	20.00 Uhr, Wagenschopf
Fr, 30. Januar	Bibliothek	Spielabend	20.00 Uhr, Bibliothek

Samariterbrunch

Buffet à discrétion

Sonntag, 1. Februar 2015
in der Mehrzweckhalle Trüllikon
von 9:00 bis 12:00



Am 1.2. organisiert der Samariterverein Trüllikon und Umgebung seinen alljährlichen Sonntagsbrunch. Auch dieses Jahr wird das Buffet mit allerlei Köstlichkeiten gefüllt sein, von diversen Broten über Käseplatten und regionale Weine bis hin zu Torten und Fruchtsalat. Nebenbei stellen wir uns und den Verein vor und demonstrieren Ihnen, wie der Defibrillator funktioniert. Allfällige Fragen beantworten wir natürlich gern.

Gruppen können im Voraus kostenlos Plätze reservieren, wenden Sie sich an unsere Aktuarin: corneliaz.labamba@bluewin.ch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Preise:

Erwachsene & Jugendliche ab dem 16. Geburtstag: 19.-

Kinder bis 16: 1.-/Altersjahr

(Alkoholische Getränke sind nicht inbegriffen und werden separat verrechnet)



Impressum: Gemeinde Marthalen

Artikel und Inserate an: Gemeindeverwaltung, Postfach, 8460 Marthalen, Tel. 052 305 44 44, Fax: 052 305 44 55

E-Mail: robin.samarasinghe@marthalen.ch; Website: <http://www.marthalen.ch>

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: Mittwochmorgen, 21. Januar, 09.00 Uhr

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen.

Redaktion: Robin Samarasinghe, Gemeindeverwaltung Marthalen

Druck: Witzig Druck AG, Marthalen